



Der hl. Franz von Assisi (1182-1226) predigt den Vögeln, Basilica San Francesco, um 1265. Übernommen von einer Bildkarte der Kapuziner in Frankfurt/Main.

Organisation des Kontaktseminars

Die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Münster, bietet den Raum und den Rahmen an für eine Woche der Zusammenarbeit. Die Veranstaltung findet statt von Montag, den 8.02., 9.00 Uhr, bis Freitag, den 12.02.2021, 13.00 Uhr, Raum 260 (1. Stock). In der Mittagspause ist gemeinsames Essen in der Mensa.

Leitungsteam:

Prof. Dr. Andrea Tafferner
Dipl.-Sozialarbeiter Bernd Mülbrecht

Eingeladen sind:

- Ordensleute und Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, die die Option für die Armen leben wollen
- Ehrenamtliche und Hauptamtliche in sozialen und pastoralen Arbeitsfeldern
- Studierende der KatHO NRW, Abt. Münster

Kostenbeitrag: 49,00 € (vorbehaltlich eventueller Änderungen aufgrund von Corona-Maßnahmen); Studierende der KatHO NRW: 8,00 €. Der Beitrag enthält die Kosten für das Fest am Donnerstagabend (Speisen und Getränke). Die Verpflegung in der Mensa ist nicht enthalten. Auch Fahrt- und Unterkunftskosten werden von den Teilnehmer*innen getragen

Anmeldungen erbitten wir an:

**Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen
Piusallee 89
48147 Münster
Tel.: 0251/41767-22**

**E-Mail: m.nettels@katho-nrw.de
(Marion Nettels)**

Adressen von preisgünstigen Unterkünften werden mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

Laudato si'

30 Jahre Kontaktseminar Option für die Armen 1991-2021

8. - 12. Februar 2021
an der Katholischen Hochschule NRW,
Abteilung Münster

Das Kontaktseminar

Option für die Armen

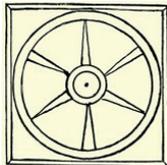
Seit 1991 lädt die Abteilung Münster der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen jedes Jahr im Februar zum „Kontaktseminar Option für die Armen“ ein.

Die „opción por los pobres“ verdankt sich der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung und Beschlüssen der lateinamerikanischen Bischofskonferenz von 1968, 1979 und 2007. Sie ist Teil der katholischen Soziallehre.

Das Kontaktseminar fragt sowohl nach spirituellen als auch nach professionellen Ansätzen, wie auf der Grundlage des Evangeliums die Option für die Armen gelebt werden kann. Im Mittelpunkt stehen der Austausch mit Gleichgesinnten, die fachliche Weiterbildung, die gemeinsame Reflexion und Orientierung.

Eine Woche lang arbeiten Ordensleute, Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, Ehrenamtliche und Hauptamtliche in sozialen und pastoralen Arbeitsfeldern, Lehrende und Studierende der KathHO NRW zu einem ausgesuchten Thema. Durch „Besuche vor Ort“ werden die jeweiligen Jahresthemen des Kontaktseminars vertieft. Bibelarbeit, die Feier der Eucharistie und ein gemeinsames Fest lassen die Gemeinschaft im Glauben erfahrbar werden.

Zum 31. Kontaktseminar im Februar 2021 sind Sie herzlich eingeladen.



Laudato si'

30 Jahre Kontaktseminar

Option für die Armen 1991-2021

„Laudato si', mi' Signore“ ist der Lobgesang des Franz von Assisi auf den guten Gott und all seine Geschöpfe – darunter Bruder Sonne und die „Schwester, Mutter Erde, die uns ernährt“, aber auch all jene, die „um deiner Liebe willen“ Drangsal ertragen. Ein Geist der Liebe, Freude und Dankbarkeit spricht aus diesem Gesang.

„Laudato si'“ ist auch der Name einer Enzyklika von Papst Franziskus aus dem Jahr 2015. Der Papst verweist auf die Untrennbarkeit von Glaube, Ökologie und Gerechtigkeit gegenüber den Armen. Eine große Sorge spricht aus dem Text der Enzyklika.

Weil die Bewältigung der sozio-ökologischen Krise so dringlich ist, hat Papst Franziskus am 24. Mai 2020 ein Laudato si'-Jahr ausgerufen. Wir stellen uns diesem Aufruf und befragen die Option für die Armen nach ihrer Gültigkeit und ihrer Bedeutung. Ist sie noch ein Bindeglied zwischen Sozialer Arbeit und Kirche? Verhilft sie uns zu einer rechten Sicht und zu einem rechten Handeln angesichts der tiefen Krise der katholischen Kirche und der großen Krisen in der Welt? Hier, bei denen, die sich einlassen auf die Krisen, sprechen nicht nur Liebe und Sorge, hier gibt es auch Zorn und Wut, Beharrlichkeit und Kampf.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Andrea Tafferner, Bernd Mülbrecht

Programm 2021

Montag, 8. Februar (Beginn 9.00 Uhr)

Vormittags: **Begrüßung und Kennenlernen**

Nachmittags: **"Armut, dieses Wort macht die Lippen wund" (Roger Schutz)**

Prof. Dr. Andrea Tafferner, KathHO NRW

Dienstag, 9. Februar

Vormittags: **Die Option für die Armen angesichts der Missbrauchskrise**

Dr. h.c. Klaus Mertes SJ, Frankfurt/Main

Nachmittags: **Laudato si', mi' Signore**

Christoph Gilsbach, Pantomime

Mittwoch, 10. Februar

Vormittags: **Soziale Arbeit und Orden – gemeinsam an der Seite der Armen?**

Sr. Barbara Geißinger, Nürnberg

Nachmittags: **Soziale Arbeit und Kirche – gemeinsam an der Seite der Armen?**

Bernd Mülbrecht, Projekt „Brückenschlag“

Donnerstag, 11. Februar

Vormittags: **„Es gibt nur eine einzige sozio-ökologische Krise“ – das Beispiel der fleischverarbeitenden Industrie**

Prälat Peter Kossen, Lengerich (angefragt)

Nachmittags: **Besuche vor Ort**

Der Kapuziner-Klostergarten

mit Dr. Rainer Hagencord,

Institut für theologische Zoologie

Die Ludgeri-Kirche und die hl. Edith Stein

Abends: **Eucharistiefeyer**

mit Bischof Dr. Felix Genn

Anschließend: **Wir feiern ein Fest**

Freitag, 12. Februar (Ende 13.00 Uhr)

Gemeinsame Auswertung und Abschied